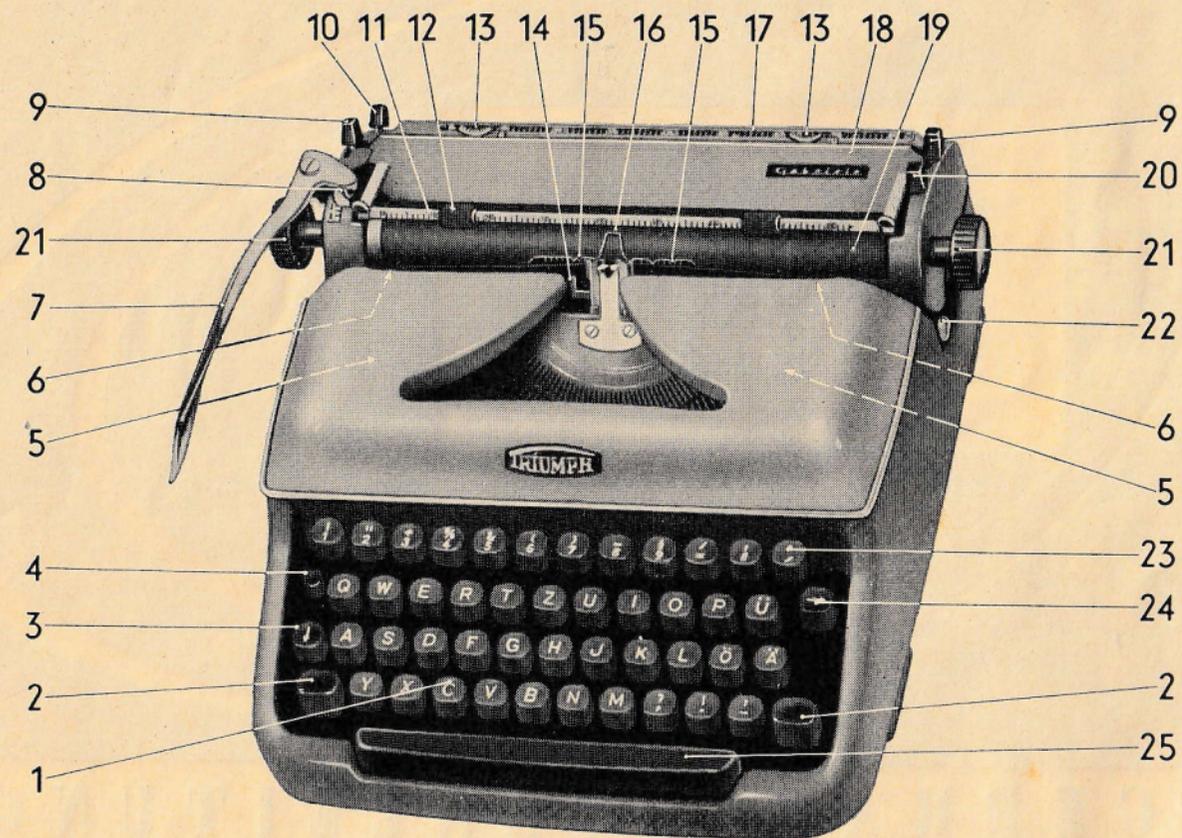


TRIUMPH

Gabriele

G E B R A U C H S A N L E I T U N G



1. Tastenfeld: Das Tastenfeld (1) der TRIUMPH-Kleinschreibmaschine ist genormt. Es besteht aus 44 Tasten mit 88 Schriftzeichen.

Zur Erreichung eines sauberen Schriftbildes gewöhne man sich an einen leichten und vor allem gleichmäßigen Anschlag. Die Tot-Taste (23) (Akzent-Taste) ist stets vor dem Buchstaben, über den das Zeichen (Akzent) gesetzt werden soll, anzuschlagen.

2. Linker und rechter Umschalter: Die Umschalter (2) dienen zum Schreiben von Großbuchstaben.

3. Umschaltfeststeller: Sollen nur große Buchstaben geschrieben werden, so drückt man den Umschalt-Feststeller (3) nach unten. Ein leichter Druck auf den linken Umschalter (2) genügt, um die Dauer-Umschaltung wieder aufzuheben.

4. Randlöser: (Siehe unter Punkt 13).

5. Farbbandspule: Hinweise über das Auswechseln des Farbbandes siehe Rückseite.

6. Farbband-Umschalter: Während des Schreibens wird das Farbband selbsttätig von einer Spule auf die andere transportiert. Die Umkehr der Farbband-Transporteinrichtung geschieht automatisch. Die Farbband-Umschalter (6) gestatten außerdem eine Umlenkung des Farbband-Transportes mit der Hand.

- 7. Zeilenschalter:** Bei der Bedienung des Zeilenschalters (7) wird die Schreibwalze (19) auf die nächste Zeile geschaltet und gleichzeitig der Wagen an den Zeilenanfang geführt.
- 8. Zeileneinsteller:** Mit Hilfe des Zeileneinstellers (8) können drei verschiedene Zeilenabstände unter Benutzung des Zeilenschalters (7) geschaltet werden.
- 9. Wagenlöser:** Drückt man einen der beiden Wagenlöser (9) nach vorne, so läßt sich der Wagen beliebig nach links oder rechts verschieben.
- 10. Walzenlöser:** Will man bei Schriftstücken eine Bemerkung zwischen den Zeilen anbringen, später jedoch mit Sicherheit auf die ursprüngliche Zeile zurückkommen, so benutzt man den Walzenlöser (10). Solange er nach vorne gelegt ist, läuft die Schreibwalze (19) frei. In der Normalstellung rastet er wieder in den anfänglichen Zeilenrhythmus ein, so daß man also genau auf die alte Zeile zurückkommt. Sollen linierte Formulare beschriftet werden, so verfährt man in der gleichen Weise: der Walzenlöser (10) wird nach vorne gelegt und die Schreibwalze (19) so weit gedreht, bis die zu beschriftende Linie mit der Oberkante der Zeilenrichter (15) übereinstimmt.
- 11. Papierhalter:** Der Papierhalter (11) dient zum Ausrichten und Festhalten der eingeführten Bogen. Die auf dem Papierhalter (11) eingravierte Skala deckt sich genau mit der Gradskala (17).

- 12. Papierhalterrollen:** Zum Beschreiben eines Bogens verschiebt man die beiden Papierhalterrollen (12) links und rechts etwa 10 Teilstriche innerhalb der beiden seitlichen Bogenkanten.
- 13. Anfangs- und Schlußrandsteller:** Die Randsteller (13) dienen zur Begrenzung des Zeilenbeginns und Zeilenendes. Durch Druck auf den geriffelten Griff können die Randsteller (13) seitlich verschoben und auf jeden Teilstrich der Gradskala (17) eingestellt werden. Die Einteilung der Gradskala (17) entspricht, wie unter Punkt 11 erwähnt, der Skalaeinteilung auf dem Papierhalter (11). Der Zeilenbeginn wird mit dem Anfangsrandsteller eingestellt, indem man den Wagen zuerst auf die gewünschte Stelle bringt und dann den Anfangsrandsteller so weit nach rechts schiebt, bis er anschlägt. Soll vor dem eingestellten linken Rand geschrieben werden, so drückt man den Randlöser (4) und führt gleichzeitig den Wagen nach rechts. Der Schlußrandsteller ist so einzustellen, daß sein Zeiger 5 Teilstriche weniger anzeigt als die rechte Kante des eingespannten Bogens auf dem Papierhalter (11). Acht Anschläge vor dem Eintreten der Sperre wird das eingestellte Zeilenende durch ein Glockensignal angekündigt. Soll die Sperre überschritten werden, so drückt man wieder den Randlöser (4) nieder.
- 14. Farbbandgabel:** Das Einsetzen des Farbbandes in die Farbbandgabel (14) ist auf der Rückseite dieser Anleitung beschrieben.

- 15. Linker und rechter Zeilenrichter:** Die Zeilenrichter (15) dienen zum Auffinden der Schreibzeile und sind so angeordnet, daß sich ihre oberen Kanten mit der Grundlinie der Buchstaben decken. Die an den Zeilenrichtern (15) vorgesehenen Kerben dienen als Anlage für den Bleistift beim Ziehen von senkrechten und waagrechten Linien.
- 16. Kartenhalter:** Der Kartenhalter (16) ermöglicht das Beschriften von Post- und Karteikarten bis zum unteren Rand. Die weiß ausgelegte Kerbe dient zum schnellen Auffinden einer gewünschten Schreibstelle.
- 17. Gradskala:** (Siehe unter Punkt 13).
- 18. Papieraufgabe:** Der einzuführende Bogen wird auf die Papieraufgabe (18) gelegt. Der Papierhalter (11) wird nach oben geklappt und der Bogen durch Drehen eines Walzendrehknopfes (21) in Schreibstellung gebracht. Wurde der Bogen nicht gerade angelegt und dadurch schräg eingezogen, so läßt er sich bequem nach dem heruntergeklappten Papierhalter (11) ausrichten, wenn man den Papierlöser (20) nach vorne gelegt hat. Der Papierlöser (20) hebt dabei automatisch den Papierhalter (11) an.
- 19. Schreibwalze:** Die Schreibwalze (19) ist genormt und auswechselbar. (Hinweise über das Auswechseln der Schreibwalze siehe Rückseite.)
- 20. Papierlöser:** (Siehe unter Punkt 18).

- 21. Walzendrehknöpfe:** Die Walzendrehknöpfe (21) dienen zum Drehen der Schreibwalze (19). Sie sind abschraubbar (siehe Hinweis unten).
- 22. Wagenverriegelung:** Beim Transport der Maschine im Koffer muß der Wagen stets gesichert sein. Man legt vor dem Aufsetzen des Kofferdeckels den Hebel (22) nach vorn und schiebt den Wagen in die Mitte, bis der Hebel (22) einrastet. Während des Schreibens muß der Hebel (22) nach hinten gelegt sein.
- 23. Tot-Taste (Akzent-Taste):** (Siehe unter Punkt 1).
- 24. Rücktaste:** Um den Wagen eine oder mehrere Buchstabenbreiten zurückzuholen, genügt ein leichter Druck auf die Rücktaste (24).
- 25. Leertaste:** Zwischenräume zwischen Wörtern oder einzelnen Buchstaben (Sperrschrift) erzielt man durch Anschlagen der Leertaste (25).

Herausnehmen der Schreibwalze: Zunächst fährt man den Wagen nach rechts und klappt den Papierhalter (11) nach oben. Dann zieht man den Papierlöser (20) und den Walzenlöser (10) nach vorne und schraubt die Walzendrehknöpfe (21) durch Linksdrehung heraus. Die Walze (19) wird nun rechts angehoben und kann ohne weiteres herausgenommen werden.

Zum Lösen der Walzendrehknöpfe (21) empfiehlt es sich, die Schreibwalze zu arretieren, indem man den Zeilenschalter (7) nach rechts drückt.

Das Einsetzen der Schreibwalze geschieht in der umgekehrten Reihenfolge.

Auswechseln des Farbbandes (Abb. 1): Zunächst muß die Abdeckhaube durch leichten

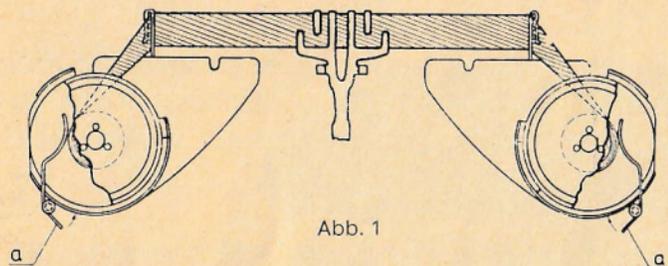


Abb. 1

Zug nach oben abgenommen werden. Ein neues Farbband ist stets so einzulegen, wie es die nebenstehende Skizze zeigt. Beim Herausnehmen und Einsetzen der Farbbandspulen (5) muß der Schleifhebel durch Druck auf den kurzen Hebelarm (a) nach auswärts geschwenkt werden.

Pflege der Maschine: Bei Korrekturen soll der Wagen stets so weit wie möglich nach links oder rechts verschoben werden, damit der Radierstaub nicht in die Maschine fallen kann. Um die Leistungsfähigkeit und Lebensdauer der Maschine zu erhöhen, reinigt man das Innere der Maschine regelmäßig mit einem Pinsel oder faserfreien Lappen. Zur Erreichung eines einwandfreien Schriftbildes bedürfen vor allem die Typen einer regelmäßigen Reinigung. Diese werden nicht quer, sondern in der Längsrichtung gebürstet. Damit die Mechanismen nicht dabei verschmutzt werden, legt man einen Lappen über die Maschinenteile. Unsaubere Schreibwalzen reibt man mit Spiritus ab, ohne sie abzutrocknen. Benzin zerstört den Gummi! Das Ölen der Maschine überlasse man grundsätzlich dem Mechaniker. Es empfiehlt sich, die Schreibmaschine einmal im Jahr einem TRIUMPH-Vertreter oder einem tüchtigen Schreibmaschinen-Fachmann zur Durchsicht und Reinigung zu übergeben.

T R I U M P H W E R K E N Ü R N B E R G A G